



**Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Realschule  
(Bachelor of Education)**

**Modulkatalog**

**Kunst**

Für weitere Informationen zu Ihrem Studium der jeweiligen Lehrämter, wenden Sie sich an das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF).

Homepage: [www.zlf.uni-passau.de](http://www.zlf.uni-passau.de)

## **Wo finden Sie uns?**

Institutsgebäude (IG), Gottfried-Schäffer-Str. 20, 94032 Passau



### **Ansprechpartner:**

ZLF  
Studiengangskoordination  
Raum: IG 401  
Tel.: +49 851 509-2963 / 2969  
[stuko.lehramt@uni-passau.de](mailto:stuko.lehramt@uni-passau.de)

Studiengangsleitung:  
Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Weitere Informationen finden Sie bei dem jeweiligen Prüfungssekretariat Ihres gewählten Lehramtsstudiums:

<http://www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/studiengaenge-mit-abschluss-staatsexamen-neue-lpo/>

**Inhaltsübersicht  
Modulkatalog Kunst****Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsübersicht Modulkatalog Kunst .....	3
§ 1: Begriffsbestimmung.....	4
§ 2: Kunst mit 51 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 6 Abs. 10 FStuPO).....	5
§ 3: Basismodul zweidimensionales Gestalten I (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 1 FStuPO) .....	9
§ 4: Basismodul zweidimensionales Gestalten II (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 2 FStuPO).....	11
§ 5: Basismodul dreidimensionales Gestalten I (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 3 FStuPO) .....	13
§ 6: Basismodul dreidimensionales Gestalten II (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 4 FStuPO) .....	15
§ 7: Basismodul Werken/konstruktives Bauen I (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 5 FStuPO) .....	17
§ 8: Basismodul Werken/konstruktives Bauen II (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 6 FStuPO).....	19
§ 9: Basismodul Kunstwissenschaft (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 7 FStuPO) .....	21
§ 10: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 8 FStuPO) .....	23
§ 11: Kunst mit 10 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 7 Abs. 9 FStuPO).....	26
§ 12: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien II (gemäß § 7 Abs. 9 Nr. 1 FStuPO).....	28
§ 13: Vertiefungsmodul Exkursion (gemäß § 7 Abs. 9 Nr. 2 FStuPO) .....	31
§ 14: Didaktik des Kunstunterrichts (gemäß § 8 FStuPO).....	33
§ 15: Basismodul Kunstdidaktik (gemäß § 8 Nr. 8 FStuPO).....	34
§ 16: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (gemäß § 9 FStuPO).....	36
§ 17: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (gemäß § 9 FStuPO).....	37
Anlage 1: Studienverlaufsplan Kunst mit 51 ECTS-Leistungspunkten	
Anlage 2: Studienverlaufsplan Kunst mit 51+10 ECTS-Leistungspunkten	

### § 1: Begriffsbestimmung

ECTS	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
HS	=	Hauptseminar
LP	=	Leistungspunkt
PL	=	Prüfungsleistung; geht in die Berechnung der Modul- und Gesamtnote ein
Pnr	=	Prüfungsnummer
PR	=	Praktikum
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung; wird teilweise benotet, geht aber nicht in die Berechnung der Modul- und Gesamtnote ein
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
V	=	Vorlesung
WS	=	Wintersemester

**§ 2: Kunst mit 51 ECTS-Leistungspunkten  
(gemäß § 6 Abs. 10 FStuPO)**

(1) Fachliche Zulassungsvoraussetzung ist das Bestehen der Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums gemäß § 19 der Verordnung über die Qualifikation für ein Studium an den Hochschulen des Freistaates Bayern und den staatlich anerkannten nichtstaatlichen Hochschulen (Qualifikationsverordnung - QualV) vom 2. November 2007 (GVBl 2007, S. 767) in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. der Satzung für das Eignungsprüfungsverfahren zur Zulassung zum Fach Kunst als Unterrichtsfach in den Studiengängen Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen an der Universität Passau vom 8. Mai 2008 in der jeweils geltenden Fassung.

(2) <sup>1</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. <sup>2</sup>Die Basismodule sollen vor dem Vertiefungsmodul erfolgreich absolviert werden.

(3) Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei alle Module Prüfungsmodule sind, außer den Basismodulen zweidimensionales Gestalten I und dreidimensionales Gestalten I:

**1. Basismodul Zweidimensionales Gestalten I mit 6 ECTS-Leistungspunkten**

	SWS	LP	Prüfung
			Vorlage eines Portfolios (SL), bestehend aus:
- SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3	mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten
- SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3	mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten
	<b>4</b>	<b>6</b>	

**2. Basismodul Zweidimensionales Gestalten II mit 6 ECTS-Leistungspunkten**

	SWS	LP	Prüfung
			Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Druckgrafik in Theorie und Praxis	2	3	mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten

- SE Neue Medien in Theorie und Praxis	2	3	mind. 1 Videofilm von 3-5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung
	<b>4</b>	<b>6</b>	

### 3. Basismodul Dreidimensionales Gestalten I mit 6 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
			Vorlage eines Portfolios (SL), bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ton in Theorie und Praxis,</li> <li>- Holz in Theorie und Praxis,</li> <li>- Metall in Theorie und Praxis</li> <li>- Papier in Theorie und Praxis,</li> <li>- Textil in Theorie und Praxis, etc.</li> </ul>	je 3	je 3	mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl und gewähltem Seminar
<b>Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	

### 4. Basismodul Dreidimensionales Gestalten II mit 6 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
			Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ton in Theorie und Praxis</li> <li>- Holz in Theorie und Praxis</li> <li>- Metall in Theorie und Praxis</li> <li>- Papier in Theorie und Praxis</li> <li>- Textil in Theorie und Praxis, etc.</li> </ul>	je 3	je 3	mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
<b>Davon ist ein Seminar zu wählen, das in Abs. 2 Nr. 3 nicht gewählt wurde.</b>			
- SE Szenisches Spiel	3	3	einer Aufzeichnung einer

			performativen Inszenierung von mind. 10 Minuten oder einer szenischen Gestaltung
	<b>6</b>	<b>6</b>	

5. **Basismodul Werken/Konstruktives Bauen I** mit 3 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- SE Werken/Konstruktives Bauen I	3	3	mind. 1 Werkstück je Technik
oder			
- SE Erklärendes Zeichnen	3	3	mind. 2 Zeichnungen
	<b>3</b>	<b>3</b>	

6. **Basismodul Werken/Konstruktives Bauen II** mit 6 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
			Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen I (CAD, 3D, Animation)	3	3	mind. 1 Arbeit aus der künstlerischen Praxis
- SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen II (CAD, 3D, Animation)	3	3	mind. 1 Arbeit aus der künstlerischen Praxis
	<b>6</b>	<b>6</b>	

7. **Basismodul Kunstwissenschaft** mit 9 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	Je 3	Gemeinsame Modulabschlussklausur (45 Minuten für Kunstgeschichte, 45 Minuten für Werkanalyse)
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2		
- PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2		
	<b>6</b>	<b>9</b>	





**§ 3: Basismodul zweidimensionales Gestalten I**  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 1 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753015	a) SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> <li>• mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus a)</li> <li>• mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus b)</li> </ul>	SL	X		
	b) SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3			X		
		<b>4</b>	<b>6</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Das Portfolio muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

\* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfeldern in den Bereichen Grafik, Druckgrafik und Neue Medien wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene digitale Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) nutzen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren um ihre Arbeiten angemessen präsentieren.

**§ 4: Basismodul zweidimensionales Gestalten II**  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 2 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753035	a) SE Druckgraphik in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> <li>mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus a)</li> <li>mind. 1 Videofilm von 3-5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b)</li> </ul>	PL	X		
	b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis	2	3			X		
		<b>4</b>	<b>6</b>					

**Errechnung der Modulnote:**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Grundlagen in Theorie und Praxis in den bildnerischen Bereichen zweidimensionaler grafischer Darstellungstechniken (insbesondere Zeichnen und Drucken), farbiges Gestalten sowie über den Gebrauch und den Einsatz Neuer Medien erläutern.
- bildnerische Prozesse strukturierend planen und eigene praktisch bildnerische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion analysieren sowie in Bezug auf ihre Wirkungsästhetik befragen.

**§ 5: Basismodul dreidimensionales Gestalten I**  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 3 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*			
						keine	50%	vollst.	
a) 753051	SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff a) Ton in Theorie und Praxis, b) Holz in Theorie und Praxis, c) Metall in Theorie und Praxis, d) Papier in Theorie und Praxis e) Textil in Theorie und Praxis, etc.	Je 3	Je 3	Portfolio: mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl und gewähltem Seminar	SL	X			
b) 753052									
c) 753053									
d) 753054									
e) 753055									
	<b>Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen</b>	<b>6</b>	<b>6</b>						

**Errechnung der Modulnote**

Das Portfolio muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**

jeweils 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale

Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen

- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.

**§ 6: Basismodul dreidimensionales Gestalten II**  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 4 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
705341	a) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff aa) Ton in Theorie und Praxis, ab) Holz in Theorie und Praxis, ac) Metall in Theorie und Praxis, ad) Papier in Theorie und Praxis ae) Textil in Theorie und Praxis, etc. <b>Davon ist ein Seminar zu wählen, das in § 5 nicht gewählt wurde</b>	Je 3	Je 3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Werkstück je Materialwahl aus a)</li> <li>• und eine performative Inszenierung von mind. 10 Min. Länge oder eine szenische Gestaltung aus b)</li> </ul>	PL	X		
	b) SE Szenisches Spiel	3	3					X
		<b>6</b>	<b>6</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**

a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**

b) Im Seminar Szenisches Spiel ist eine vollständige Anwesenheitspflicht notwendig, da das Seminarziel mit den entsprechenden Kompetenzen nur

durch eine hinreichend große Anzahl an Teilnehmern in den Gruppenübungen erreicht werden kann. Szenische Spielformen und die damit verbundenen didaktischen und demonstrationsbezogenen Kompetenzen werden durch regelmäßige, aufeinander aufbauende Übungen vermittelt. Ein Kompetenzerwerb ist daher nur durch eine vollständige Anwesenheit gewährleistet.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit verschiedenen Spielformen sowie mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- unterschiedliche Spielformen erläutern und umsetzen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.



**§ 7: Basismodul Werken/konstruktives Bauen I**  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 5 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	3. – 5. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753131	a) SE Werken/Konstruktives Bauen I	3	3	Vorlage von mind. 1 Werkstück je nach Technik	PL			X
	oder							
753151	b) SE Erklärendes Zeichnen	3	3	Vorlage von mind. 2 Zeichnungen	PL	X		
		<b>3</b>	<b>3</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung a) oder b).

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**

a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**

a) Im Seminar Werken/Konstruktives Bauen ist eine vollständige Anwesenheitspflicht notwendig, da das Seminarziel mit den entsprechenden Kompetenzen nur durch regelmäßige, aufeinander aufbauende Übungen und den damit verbundenen didaktischen und demonstrationsbezogenen Kompetenzen erreicht werden kann. In der Regel sind dies Handlungsanleitungen mit praktischen Präsentationen, die bestimmte Abfolgen von Handgriffen aufzeigen, z.B. in der Benutzung von Maschinen. Dies kann nur unter professioneller Aufsicht einer Lehrkraft, die auf die Sicherheitsbestimmungen und Verletzungsgefahr achtet, erfolgen. Ein Kompetenzerwerb ist daher nur durch eine vollständige Anwesenheit gewährleistet.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und

Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

Bei der Wahl der Veranstaltung a) können die Studierenden nach Abschluss des Moduls

- grundlegendes Wissen über Materialien und Werktechniken für eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt (Design) sowie des erklärenden Zeichnens zusammenfassen und wiedergeben.

Bei der Wahl der Veranstaltung b) können die Studierenden nach Abschluss des Moduls

- einfache Werkvorhaben aus dem Bereich des konstruktiven Bauens auswählen und umsetzen.

**§ 8: Basismodul Werken/konstruktives Bauen II**  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 6 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	3. – 5. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
773101	a) SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen I (CAD, 3D, Animation)	3	3	Portfolio: mind. je 1 Arbeit aus der künstlerischen Praxis, selbstständig angefertigte Arbeit (Testformat) aus a) und b)	PL	X		
	b) SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen II (CAD, 3D, Animation)	3	3			X		
		<b>6</b>	<b>6</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**

a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich

damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegende Verfahren des konstruierenden und rechnergestützten Zeichnens (CAD, 3D, Animation) erläutern.
- dieses Wissen mit selbst gewählten komplexeren Werkvorhaben aus dem Bereich des konstruktiven Bauens verbinden, mittels des rechnergestützten Zeichnens planen, geeignete Techniken auswählen und das Projekt umsetzen.

**§ 9: Basismodul Kunstwissenschaft  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 7 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) jedes Semester b) SS	3. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753125	a) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	3	Gemeinsame Modulabschlussklausur (45 Minuten für a) und b), 45 Minuten für c))	PL	X		
	b) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2	3			X		
	c) PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3			X		
		<b>6</b>	<b>9</b>					

**Errechnung der Modulnote:**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulabschlussprüfung.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und

Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Kenntnisse der Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart (Schwerpunkt Europa)
- eigene Fragestellungen zur Kunst entwickeln und diskursiv mit Themen der Kunst umgehen können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart mit dem Schwerpunkt Europa beschreiben.
- Elemente der Kunstentwicklung strukturieren und interpretieren.
- Fragestellungen an die Kunst entwickeln und mit der Kunstgeschichte in Relation setzen.

**§ 10: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 8 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	a) Jedes zweite Semester b) Jedes zweite Semester c) Jedes zweite Semester d) Jedes zweite Semester	5. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
705381	a) SE Gestalten in der Fläche: aa) Zeichnung in Theorie und Praxis oder ab) Malerei in Theorie und Praxis oder ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis oder b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis oder c) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff ca) Ton in Theorie und Praxis cb) Holz in Theorie und Praxis cc) Metall in Theorie und Praxis cd) Papier in Theorie und Praxis	a) Je 2  b) 2  c) Je 3  d) 3	Je 3	Portfolio in Form einer Ausstellungspräsentation: <ul style="list-style-type: none"> <li>• mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus aa)</li> <li>• und/oder mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ab)</li> <li>• und/oder mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ac)</li> <li>• und/oder einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b)</li> <li>• und/oder mind. 1</li> </ul>	PL	X		

	ce) Textil in Theorie und Praxis, etc.  d) PS Ausstellungsseminar Kunst im Kontext ihrer Vermittlung I			Werkstück je Materialwahl aus c) • und/oder Vorlage eines Portfolios zum Konzept einer Ausstellung, 8 Seiten Text + Anhang aus d)	
	<b>Davon sind 3 Seminare zu wählen.</b>	<b>6-9</b>	<b>9</b>		


**Errechnung der Modulnote:**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- d) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit



selbstständig arbeiten können

- Eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- eine eigenständige Ausstellung organisieren und konzipieren, um bildnerische Arbeiten angemessen zu präsentieren.

**§ 11: Kunst mit 10 ECTS-Leistungspunkten  
(gemäß § 7 Abs. 9 FStuPO)**

<sup>1</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. <sup>2</sup>Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei das PS d) Ausstellungsseminar Kunst im Kontext ihrer Vermittlung I nicht gewählt werden kann, wenn dieses bereits im Rahmen von Kunst mit 51 ECTS-Leistungspunkten gemäß § 6 Abs. 10 FStuPO B.Ed. 2018 gewählt wurde. <sup>3</sup>Alle Module sind Prüfungsmodule.

**1. Vertiefungsmodul Zweidimensionales/Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien II mit 6 ECTS-Leistungspunkten**

	SWS	LP	Prüfung
			Vorlage eines Portfolios in Form einer Ausstellungspräsentation, bestehend aus:
- SE a) Gestalten in der Fläche - aa) Zeichnung in Theorie und Praxis - ab) Malerei in Theorie und Praxis - ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis  b) Neue Medien in Theorie und Praxis	je 2		aa) mind.3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten ab) mind.3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten
- SE c) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff - Ton in Theorie und Praxis - Holz in Theorie und Praxis - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis - Textil in Theorie und Praxis, etc.	je 3	je 3	b) einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung  c) mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
- PS d) Ausstellungsseminar Kunst im Kontext ihrer Vermittlung I	3		d) Vorlage eines Portfolios zum Konzept einer Ausstellung, 8 Seiten Text + Anhang
<b>Davon sind zwei Seminare zu wählen.</b>	<b>4-6</b>	<b>6</b>	

2. **Vertiefungsmodul Exkursion** mit 4 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- EX Exkursion(en) im Umfang von mindestens vier Tagen	2	4	Exkursionsbericht(e) (insgesamt 8-10 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang)
	<b>2</b>	<b>4</b>	

**§ 12: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien II**  
(gemäß § 7 Abs. 9 Nr. 1 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	Jedes zweite Semester	5.-6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
740715	a) SE Gestalten in der Fläche: aa) Zeichnung in Theorie und Praxis oder ab) Malerei in Theorie und Praxis oder ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis oder b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis oder c) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff ca) Ton in Theorie und Praxis cb) Holz in Theorie und Praxis cc) Metall in Theorie und Praxis cd) Papier in Theorie und Praxis ce) Textil in Theorie und Praxis, etc.	a) Je 2  b) 2  c) Je 3  d) 3	       Je 3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> <li>mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus aa)</li> <li>und/oder mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ab)</li> <li>und/oder mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ac)</li> <li>und/oder einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b)</li> <li>und/oder mind. 1 Werkstück je</li> </ul>	PL	X		

oder				Materialwahl aus c) • und/oder Vorlage eines Portfolios zum Konzept einer Ausstellung, 8 Seiten Text + Anhang aus d)	
d) PS Ausstellungsseminar Kunst im Kontext ihrer Vermittlung I					
<b>Davon sind zwei Seminare zu wählen.</b>	<b>4-6</b>	<b>6</b>			


**Errechnung der Modulnote:**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- d) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

- Eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- eine eigenständige Ausstellung organisieren und konzipieren, um bildnerische Arbeiten angemessen zu präsentieren.

**§ 13: Vertiefungsmodul Exkursion**  
(gemäß § 7 Abs. 9 Nr. 2 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	Jedes zweite Semester	3.-6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753152	EX Exkursion(en) im Umfang von mindestens 4 Tagen	2	4	Exkursionsbericht(e) (insgesamt 8-10 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang))	PL			X
		<b>2</b>	<b>4</b>					

**Errechnung der Modulnote:**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Exkursionsberichts.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Es handelt sich um eine Exkursion, anhand welcher die Studierenden die theoretischen Kenntnisse auf Praxisfelder übertragen sollen. Da dies nur durch eine Teilnahme an der Exkursion sichergestellt werden kann, ist eine vollständige Anwesenheit notwendig.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und

Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- Fragestellungen an die Kunst entwickeln und mit der Kunstgeschichte in Relation setzen.



**§ 14: Didaktik des Kunstunterrichts**  
(gemäß § 8 FStuPO)

<sup>1</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. <sup>2</sup>Das Modul ist Prüfungsmodul. <sup>3</sup>Die Studierenden absolvieren folgendes Modul:

**Basismodul Kunstdidaktik** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik I	2	3	Gemeinsame Klausur (90 Minuten)
- V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik II	2	2	
	<b>4</b>	<b>5</b>	

**§ 15: Basismodul Kunstdidaktik  
(gemäß § 8 Nr. 8 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	2. – 3. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753415	a) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik I	2	3	Gemeinsame Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Minuten)	PL	X		
	b) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik II	2	2			X		
		<b>4</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote:**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulabschlussprüfung.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Grundkenntnisse der Geschichte des Kunstunterrichts, kunstdidaktischer Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann
- Voraussetzungen, Ziele und Rahmenbedingungen in allen Altersstufen und an inner- und außerschulischen Lernorten
- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und –verfahren

und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise

- Grundkenntnisse über die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren Alltagsästhetik, ihre spezifischen künstlerischen und gestalterischen Ausdrucks- und Darstellungsweisen
- eigene ästhetische Praxis und eigenes kunstwissenschaftliches Arbeiten reflektieren und daraus Perspektiven und Konzepte didaktischen Handelns ableiten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Geschichte des Kunstunterrichts in ihren Grundzügen wiedergeben.
- kunstdidaktische Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann, realisieren und differenzieren.
- Unterrichtsinhalte und –verfahren mit angemessener Fachsprache beschreiben und die Prozesse der Vermittlung reflektieren.
- die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren alltagsästhetische Ausdrucksformen in Grundzügen identifizieren und erklären.

**§ 16: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum  
(gemäß § 9 FStuPO)**

<sup>1</sup>Das für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 LPO I nachzuweisende studienbegleitende fachdidaktische Praktikum sollte nach Abschluss des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums (§ 5 Abs. 1 Nr. 9, sowie § 5 Abs. 2 FStuPO B.Ed. 2018) absolviert werden und ist in einer der nach § 8 FStuPO B.Ed. 2018 studierten Fachdidaktiken abzuleisten. <sup>2</sup>Eine Ausnahme stellt das Fach Informatik dar; bei Wahl dieses Faches ist das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum verpflichtend in dieser Fachdidaktik abzuleisten. <sup>3</sup>Die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum wird vom betreuenden Fachdidaktiker bzw. der betreuenden Fachdidaktikerin der Universität ohne Notengebung bestätigt. <sup>4</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. <sup>5</sup>Die Studierenden absolvieren folgendes Modul:

**Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
PT Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Schule) mit SE Begleitseminar in Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsanalyse	6	5	Portfolio (SL)
	<b>6</b>	<b>5</b>	

**§ 17: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum  
(gemäß § 9 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul Kunstdidaktik	WS	3. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
707121	PT Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Schule) mit SE Begleitseminar in Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsanalyse	6	5	Portfolio	SL			X
		<b>6</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Veranstaltung muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden worden sein. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Kunstpädagogik/ Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**

90 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Im Praktikum ist eine vollständige Anwesenheitspflicht gemäß der „Organisation der Praktika für das Lehramt an Realschulen im Rahmen der Lehramtsprüfungsordnung I Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 22. September 2008 (KWMBI S. 359)“, Punkt 8.2 festgesetzt.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und -verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise
- Variationen von Unterrichtsfaktoren und Arrangements zur Steuerung von Lernprozessen, die den künstlerischen Schaffensprozess berücksichtigen, kennen und einsetzen können
- Diagnose und Bewertung von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden
- Kompetenz zur Leistungsbewertung, die Entwicklungsprozesse und kreative Anteile berücksichtigt
- Förderung von bildnerischen Realisationsmöglichkeiten, Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Kunst
- Kriterien für eine fach- und anforderungsgerechte Beurteilung von Unterrichtsprozessen und Ergebnissen didaktisch begründet entwickeln, darstellen und anwenden können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Grundlagen der Planung, Durchführung und Evaluierung des Unterrichts wiederholen und vertiefen.
- diese theoretischen Kenntnisse auf die Unterrichtspraxis übertragen.
- Bewertungen von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden darlegen und diskutieren.
- Leistungsbewertungen, die Entwicklungsprozesse und kreative Anteile berücksichtigen, erkennen und umsetzen.
- Förderung von bildnerischen Realisationsmöglichkeiten, Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Kunst durchführen.
- Kriterien einer fach- und anforderungsgerechten Beurteilung von Unterrichtsprozessen klären und deren Ergebnisse didaktisch begründen.

Semester (bei Beginn zum WS)	Module Fachwissenschaft				Module Fachdidaktik
	Künstlerische Praxis zweidimensional	Künstlerische Praxis dreidimensional	Bildnerische Praxis	Kunstwissenschaft	
1.	BM zweidimensionales Gestalten I SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS				
2.		BM dreidimensionales Gestalten I SE+SE / 6 SWS / 6 ECTS			
3.	BM zweidimensionales Gestalten II SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS		BM Werken/konstruktives Bauen I SE / 3 SWS / 3 ECTS		BM Kunstdidaktik V+SE+V+SE / 4 SWS / 5 ECTS
4.		BM dreidimensionales Gestalten II SE+SE / 6 SWS / 6 ECTS		BM Kunstwissenschaft PS/V+PS/V+PS / 6 SWS / 9 ECTS	
5.			BM Werken/konstruktives Bauen II SE+SE / 6 SWS / 6 ECTS		Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (nur in einem der beiden Fächer PR + SE 6 SWS/ 5 ECTS
6.	VM zweidimensionales / dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I SE+SE+SE / 6-9 SWS / 9 ECTS				

Gestrichelte Linien deuten an, dass das Modul nicht zwingend in diesem Semester absolviert werden muss

BM = Basismodul  
VM = Vertiefungsmodul  
AM = Aufbaumodul

**Semester**  
(bei Beginn  
zum WS)

**Module Fachwissenschaft**

**Module Fachdidaktik**

Künstlerische Praxis  
zweidimensional

Künstlerische Praxis  
dreidimensional

Bildnerische Praxis

Kunstwissenschaft  
Exkursion

1.

**BM zweidimensionales Gestalten I**  
SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS

2.

**BM dreidimensionales Gestalten I**  
SE+SE / 6 SWS / 6 ECTS

**BM Werken/konstruktives Bauen I**  
SE / 3 SWS / 3 ECTS

3.

**BM zweidimensionales Gestalten II**  
SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS

**BM dreidimensionales Gestalten II**  
SE+SE / 6 SWS / 6 ECTS

**BM Kunstdidaktik**  
V+SE+V+SE / 4 SWS / 5 ECTS

4.

**VM zweidimensionales / dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I**  
SE+SE+SE / 6-9 SWS / 9 ECTS

**BM Kunstwissenschaft**  
PS/V+PS/V+PS / 6 SWS / 9 ECTS

5.

**VM zweidimensionales / dreidimensionales Gestalten, Neue Medien II**  
SE+SE+SE / 4-6 SWS / 6 ECTS

**BM Werken/konstruktives Bauen II**  
SE+SE / 6 SWS / 6 ECTS

**Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum**  
(nur in einem der beiden Fächer)  
PR + SE  
6 SWS / 5 ECTS

6.

**VM Exkursion**  
4 Tage / 4 ECTS